

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

Eine Darstellung der Tätigkeit des amerikanischen militärischen Nachrichtendienstes INSCOM in Augsburg macht deutlich, wie umfassend die Stasi über die Spionagetätigkeit der USA in der Stadt informiert war.

In der Konfrontationssituation des Kalten Krieges wollten beide Seiten im Detail wissen, wie die jeweils andere Seite militärisch und nachrichtendienstlich aufgestellt ist. So gerieten die Standorte der US-amerikanischen Landstreitkräfte und vor allem die Nachrichtendienste des Militärs ins Visier des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). In Augsburg war dies beispielsweise in den 1970er Jahren die Army Security Agency (ASA), ein Nachrichtendienst der Armee, der bis 1977 existierte und danach INSCOM hieß. Sie war für das Abhören und Auffangen von Feindnachrichten zuständig sowie für Verschlüsselungstechnologien (Kryptologie) zuständig. Auch die US Army Field Station Augsburg – abgekürzt USAFSA oder FSA – wurde von der Auslandsspionage des MS umfassend beobachtet und analysiert. Ihr Standort war die Gablingen Kaserne nördlich von Augsburg.

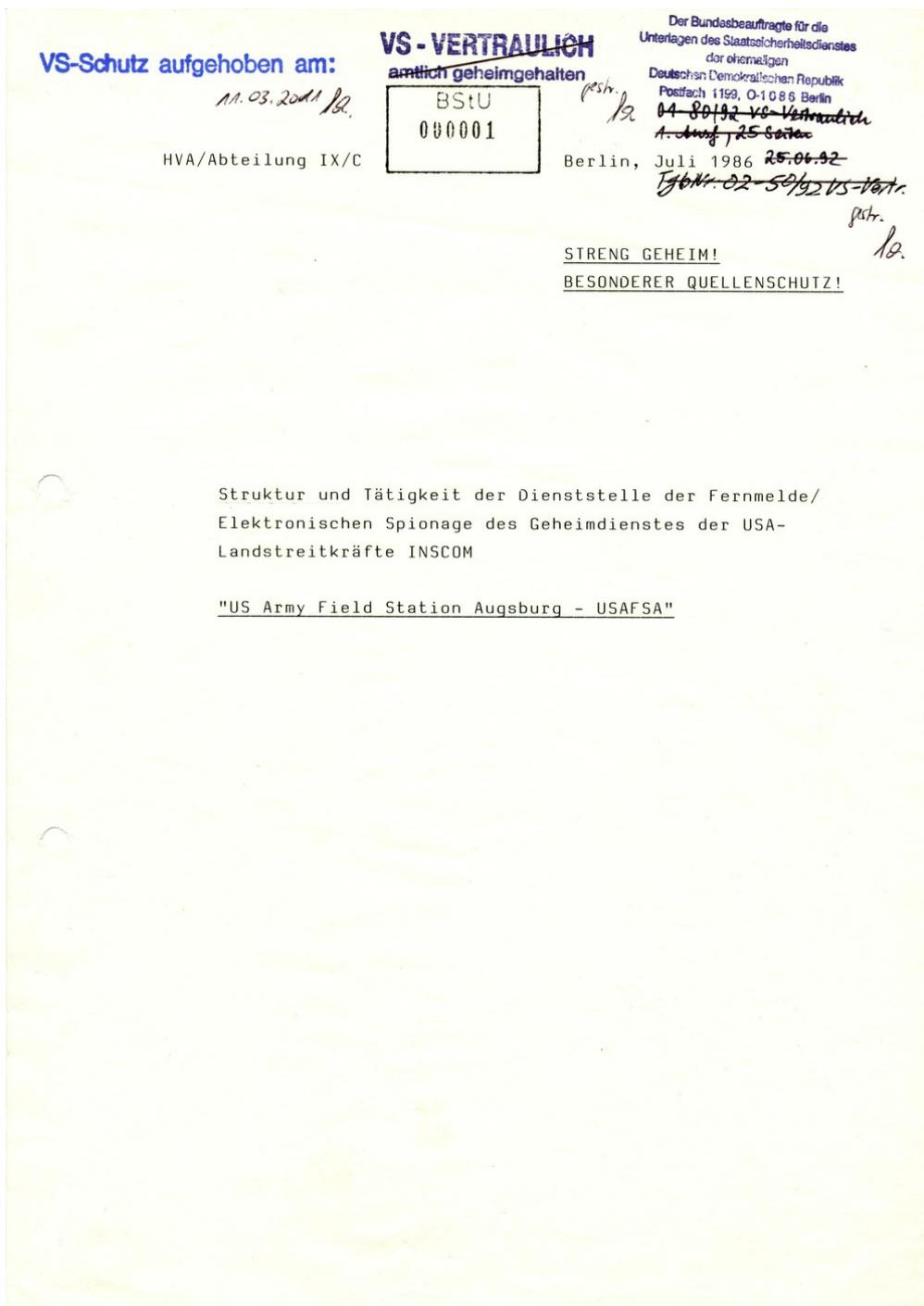
Die vorliegende Darstellung über die "Struktur und Tätigkeit der Dienststelle der Fernmelde/ Elektronischen Spionage des Geheimdienstes der USA-Landstreitkräfte INSCOM" wurde im Juli 1986 in der Abteilung IX/C der Hauptverwaltung Aufklärung erstellt. Die Aufgabe dieser Abteilung war es, Ziele, Aufgaben und Schwerpunkte der gegnerischen Nachrichtendienste auszuwerten. In dieser Ausarbeitung wird deutlich, wie umfassend die Stasi über die Spionagetätigkeit der USA in Augsburg informiert war. Die Analyse war nicht nur bei der Stasi mit dem Vermerk "Streng geheim!" und "Besonderer Quellschutz!" versehen, sondern sie stand auch bis 2011 im Archiv der Stasi-Unterlagen-Behörde unter Geheimschutz, da sie Informationen enthielt, die bis dato der weiteren Geheimhaltung unterlag. Sie bietet Einblicke in das, was Geheimdienste im Kalten Krieg aneinander besonders interessierte.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Metadaten

Diensteinheit: Hauptverwaltung Datum: Juli 1986
Aufklärung, Abteilung IX/C

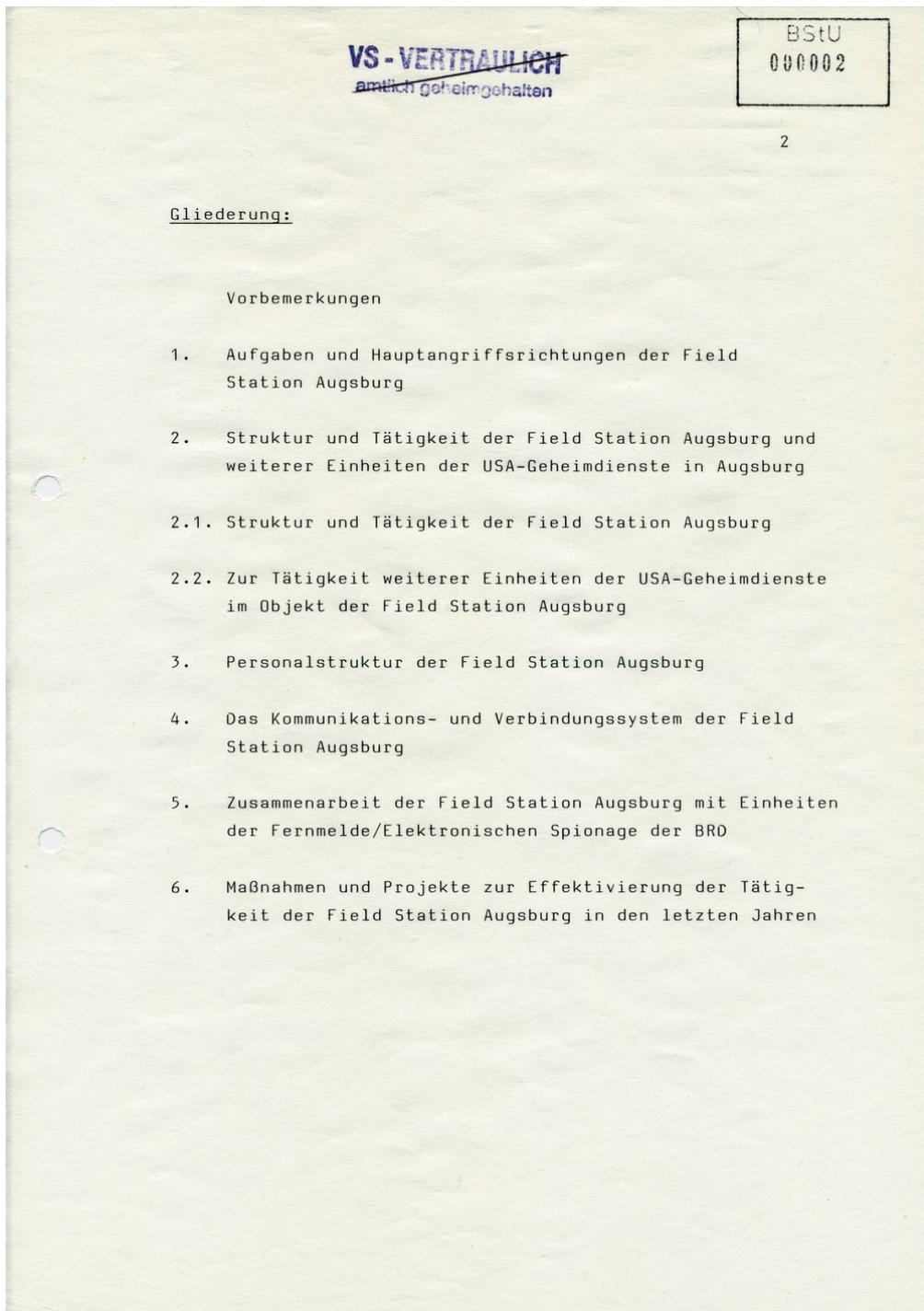
Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 1

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 885, Bl. 1-14

Blatt 2

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

VS - VERTRAULICH
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000003

3

Vorbemerkungen

Der Bereich der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA ist ein wesentlicher Bestandteil der Spionagetätigkeit der USA-Geheimdienste gegen die sozialistischen Staaten.

Die in der BRD und in WESTBERLIN dislozierten Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA haben auf Grund ihrer günstigen Lage zu den sozialistischen Staaten einen bedeutsamen Beitrag zur Erfüllung der gesamtnationalen Aufklärungsinteressen der USA und damit zur Absicherung des Konfrontations- und Hochrüstungskurses der REAGAN-Administration zu leisten.

Die vorliegende Auskunft beruht auf gesicherten Erkenntnissen aus der operativen Bearbeitung des Hauptobjektes der Fernmelde/Elektronischen Spionage des Geheimdienstes der USA-Landstreitkräfte "Intelligence and Security Command - INSCOM",

"US Army Field Station Augsburg - USAFSA".

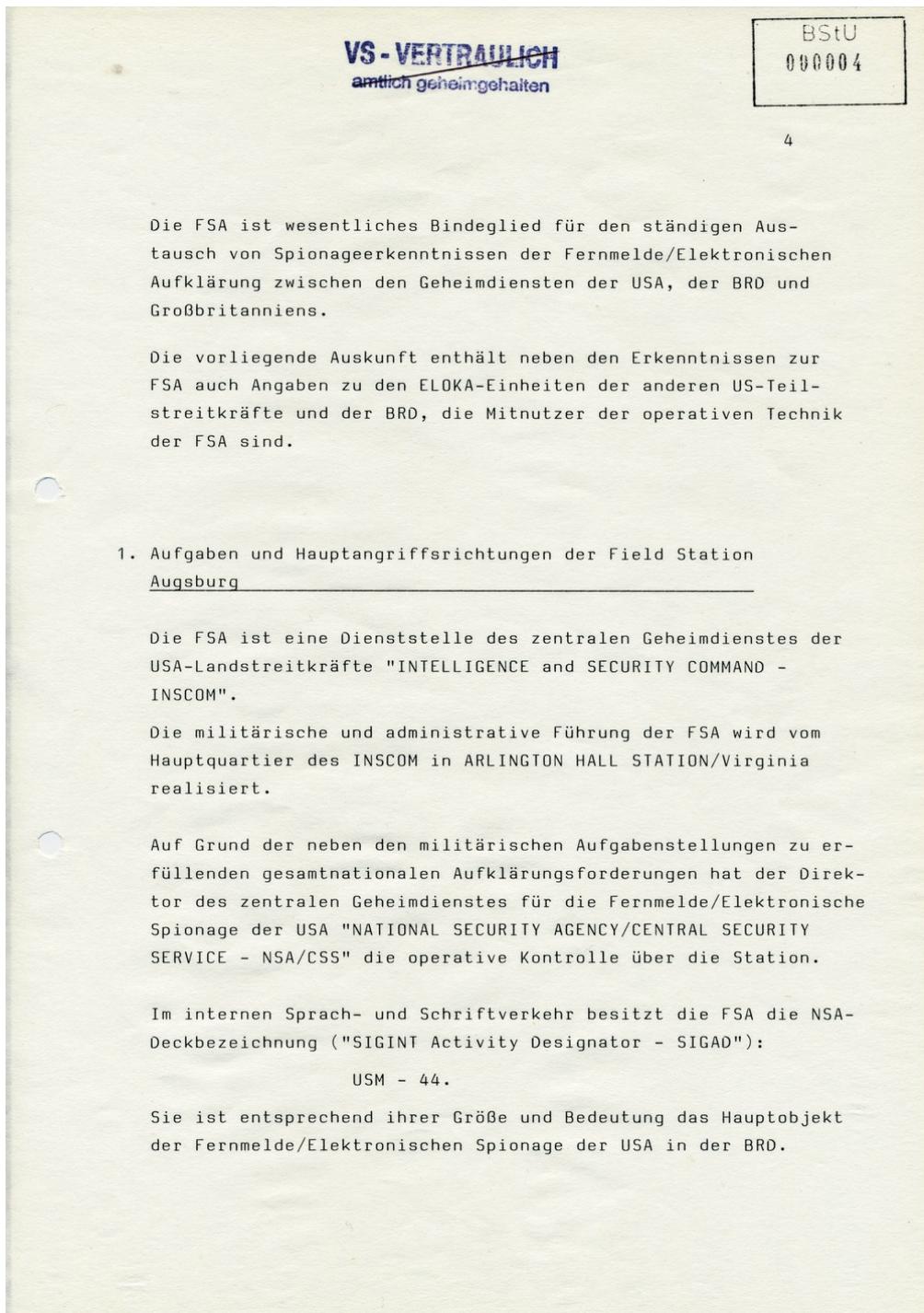
(Im weiteren FSA genannt.)

Die Spionageaktivitäten der FSA umfassen

- die vorrangige Erfüllung gesamtnationaler Aufklärungsinteressen unter direkter operativer Führung durch die NSA-Zentrale und
- die unmittelbare Gefechtsfeldaufklärung zur Unterstützung der militärischen Einsatzplanung der Führungsstäbe der USA-Streitkräfte und der NATO.

Weiterhin hat die FSA umfangreiche Aufgaben zur Unterstützung der operativen Tätigkeit von Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der US-Marine und der US-Luftwaffe zu realisieren.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 885, BL 1-14

Blatt 4

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000005
5

In enger Abstimmung mit der Field Station Berlin koordiniert sie die elektronischen Spionageaktivitäten gegen die DDR, die UdSSR und die anderen sozialistischen Staaten.

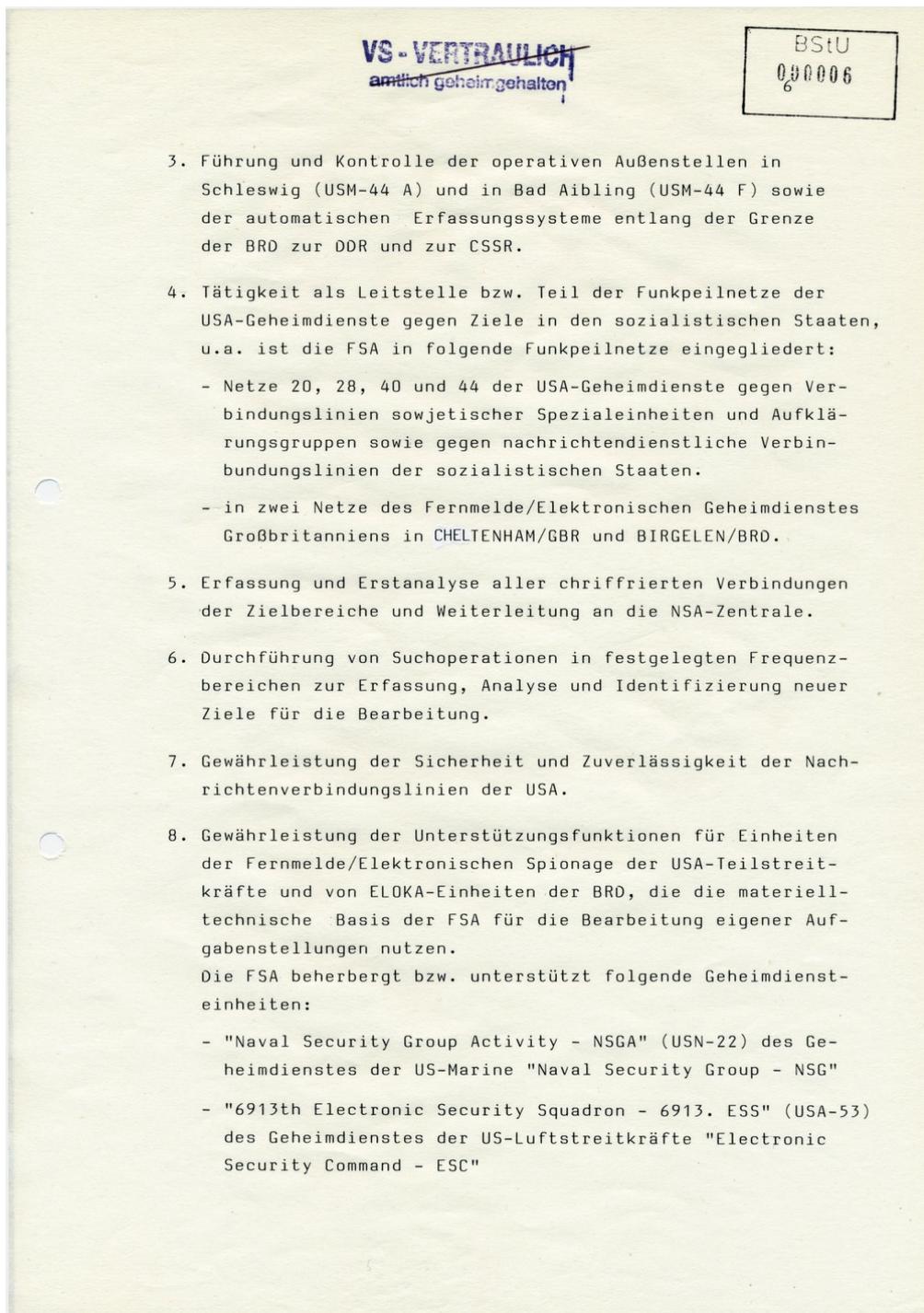
Die FSA hat folgende Zielbereiche schwerpunktmäßig zu bearbeiten:

1. Land-, Luft- und Seestreitkräfte der UdSSR, der DDR und der anderen Warschauer Vertragsstaaten
2. strategische Raketentruppen der UdSSR
3. nachrichtendienstliche Verbindungslien der UdSSR, der DDR und der anderen Warschauer Vertragsstaaten
4. Zivile Institutionen der sozialistischen Staaten
5. chiffrierte Verbindungslien von Führungsorganen der Streitkräfte des Warschauer Vertrages.

Die Gesamtaufgabenstellung der FSA beinhaltet folgende Schwerpunkte:

1. Durchführung der Fernmelde/Elektronischen Spionage ("SIGNALS INTELLIGENCE - SIGINT") in den vorgegebenen Zielbereichen auf den Gebieten
 - Aufklärung feindlicher Kommunikationslinien ("COMMUNICATIONS INTELLIGENCE - COMINT")
 - funktechnische Aufklärung ("ELECTRONIC INTELLIGENCE - ELINT")sowie Planung, Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Elektronischen Kampfführung ("ELECTRONIC WARFARE - EW")
2. Führung und Verwaltung aller personellen und materiellen Ressourcen für die Informationsbeschaffung, -speicherung, -verarbeitung und -weiterleitung.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 885, BL 1-14

Blatt 6

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

~~VS - VERTRAULICH~~
~~amtlich gehörige gehalten~~

BStU
090007

- die Außenstelle der Europavertretung der NSA/CSS in Stuttgart/Vaihingen - NCEUR "NSA/CSS Europe Representative Augsburg - NCER/A" (USD-1023)
- die Außenstelle des Münchener Verbindungsbüros zu den ELOKA-Geheimdiensten der BRD und Großbritanniens "Combined Group Germany/Augsburg - CGG/A" (USD-1005 A)
- Teile des Geheimdienstes für die Fernmelde/Elektronische Spionage der BRD.

2. Struktur und Tätigkeit der FSA und weiterer Einheiten der USA-Geheimdienste in Augsburg

2.1. Struktur und Tätigkeit der FSA

Der Stab der FSA sowie die operativen Bereiche sind in der Gablingen-Kaserne
8900 Augsburg-Gablingen
stationiert.

Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen der FSA sind im Stadtgebiet von Augsburg in den Sheridan-Kasernen
Reese-Kasernen
Flak-Kasernen

sowie in den amerikanischen Wohnsiedlungen
Cramerton
Centerville
Sullivan Heights und
Fryar Circle
untergebracht.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

~~VS - VERTRAULICH~~
~~amtlich gehimgehalten~~

BStU
000008
8

Die FSA betreibt weiterhin zwei Peilstationen ("DF Detachments")
in

2389 Schleswig und in
8202 Bad Aibling.

Zwei automatische Empfangsstationen vom Typ AN/FSQ-91 für
die Signalerfassung im Frequenzbereich von 20 MHz bis 12 GHz
arbeiten im Grenzgebiet zur DDR bzw. CSSR auf dem

Wurmberg (971 m) bei 3389 Braunlage

und auf dem

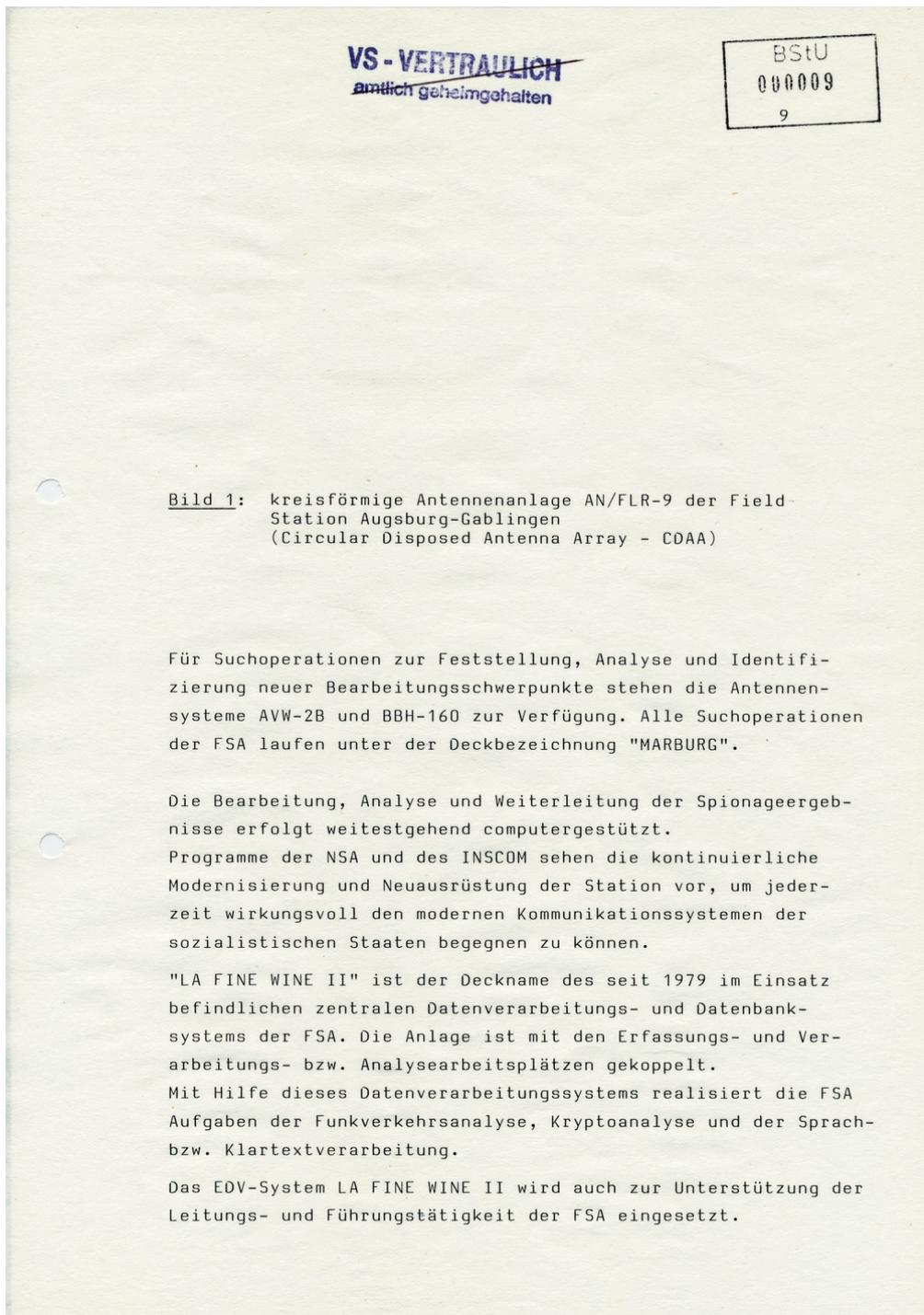
Hoher Bogen bei 8490 Cham.

Die vollständige oder selektive Übermittlung der Spionageergebnisse nach Augsburg erfolgt über leistungsfähige Mikrowellenverbindungen.

Die FSA hat das System solcher automatischen Erfassungsstationen entlang der Grenze der BRD zur DDR und CSSR in den letzten Jahren schrittweise weiter ausgebaut. (siehe auch Abschnitt 6 Projekt LA FAIRE VITE)

Die gesamte Tätigkeit der FSA ist hochgradig automatisiert.
Herzstück der Operationsbasis ist eine kreisförmige Antennenanlage vom Typ AN/FLR-9 ("Circular Disposed Antenna Array - CDAA") für die selektive Signalerfassung in den Frequenzbereichen 2 - 6 MHz, 6 - 18 MHz und 18 - 32 MHz. (Bild 1)

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 885, BL 1-14

Blatt 9

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

~~VS - VERTRAULICH~~
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000010

Die im Rahmen des Projekts LA FAIRE VITE (automatische Erfassungsstationen im grenznahen Raum) gewonnen und über Mikrowellenverbindungen an die 36 Erfassungsplätze in Augsburg übermittelten Spionageerkenntnisse werden unter Nutzung des computergestützten Verarbeitungssystems LE FOX PURPLE bearbeitet, analysiert und gespeichert.

Das System verfügt über 60 Arbeitsplätze und kann Signale aus dem HF-, VHF-, UHF- und SHF-Bereich verarbeiten.

Seit 1982 nutzt die FSA ein separates Computersystem (Deckname "KALA") für die Bearbeitung von Massedaten und Informationen der NSA-Zentrale zur späteren Übernahme in das zentrale Computersystem LA FINE WINE II.

Für alle Verbindungslien zu anderen USA-Geheimdienstseinheiten ist das

"US Army Communications Command - USACC"
8900 Augsburg

verantwortlich.

Das USACC ist analog dem "US Army Information Systems Command" in WESTBERLIN auf Grund seiner großen Bedeutung für die FSA dieser angegliedert.

Der Kommandeur der FSA hat auch die operative Kontrolle über das USACC.

2.2. Zur Tätigkeit weiterer Einheiten der USA-Geheimdienste im Objekt der FSA

a) "Navy Security Group Activity - NSGA" (USN-22)

Die NSGA Augsburg untersteht dem Kommandeur des Fernmelde/Elektronischen Geheimdienstes des US-Marineministeriums "Naval Security Group Command".

Der Direktor der NSA/CSS hat die operative Kontrolle über die Station USN-22 hat hauptsächlich Aufgaben der Funkpeilung zu erfüllen.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

VS - VERTRAULICH
amtlich gehörig gehalten

BStU
000011 11

Sie ist Teil des Breitband-HF-Peilnetzes "BULLSEYE" für den Atlantik-Raum.

Die Kontroll- und Führungsstelle des Peilnetzes ist die "US Naval Security Group Activity" (USN-837) Northwest/Virginia, USA.

Weiterhin ist USN-22 in das Schmalband-HF-Peilnetz "MED BULLSEYE" mit der Kontroll- und Führungsstelle "US Naval Communication Station" Rota/Spanien einbezogen.

Die Peilaufträge für die Station erteilen die Kommandeure

- der US-Atlantik Flotte
- des Hauptquartiers der US-Seestreitkräfte Europa - USNAVEUR und
- des Geheimdienstes des US-Marineministeriums "US Naval Security Group Command".

b) "6913th Electronic Security Squadron - 6913. ESS"
(USA-53)

Die 6913. ESS ist Teil des Fernmelde/Elektronischen Geheimdienstes der US-Luftwaffe "Electronic Security Command - ESC". Der Direktor der NSA/CSS hat die operative Kontrolle über die Einheit.

USA-53 nutzt Erfassungs-, Verarbeitungs- und Weitergabepositionen der FSA.

So sind 8 der 36 Erfassungsplätze des Systems "LA FAIRE VITE" (automatische Erfassungsstationen im grenznahen Raum) mit Mitarbeitern der 6913. ESS besetzt.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000012

12

Schwerpunktmaßig werden die Kommunikationslinien der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung der DDR, UdSSR und CSSR bearbeitet.

Die Verarbeitung und Analyse der Spionageinformationen erfolgt an 2 der 60 Arbeitsplätze am System "LE FOX PURPLE" sowie an 5 Arbeitsplätzen des zentralen Datenverarbeitungssystems "LA FINE WINE II".

USA-53 unterhält Kommunikationsbeziehungen mit:

- der "Cryptologic Support Group/USAFE"
Boerfink (USA-767)
- der "6950th Electronic Security Group"
Chicksands (USA-51)
- der NSA/CSS-Zentrale in Fort Meade/Maryland
- der "6912th Electronic Security Group"
Westberlin (USA-70)
- "6911th Electronic Security Squadron"
Hahn-Flugplatz (USA-556).

c) "NSA/CSS Europe Representative Augsburg - NCER/A"
(USD-1023)

NCER/A ist Außenstelle einer Europavertretung der NSA/CSS in München.

Diese Dienststelle ist für alle Fragen der technischen und methodischen Unterstützung der im Raum Augsburg dislozierten Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA zuständig.

Ferner wird NCER bei der Durchsetzung der gesamtnationalen Aufklärungsforderungen der NSA-Zentrale gegenüber den operativen Diensteinheiten wirksam.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA

VS - VERTRAULICH
~~amtlich gehimelgehalten~~

BStU
000013

3. Personalstruktur der FSA

Die FSA verfügte 1984 über 1790 Planstellen für Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten und Zivilbeschäftigte in den einzelnen operativen und administrativen Bereichen der Station.

Darüber hinaus arbeiten 65 Angestellte der "Naval Security Group Activity"-USN-22 sowie 140 Angehörige der "6913th Electronic Security Squadron" im operativen Bereich der FSA.

Die operativen Außenstellen der FSA für Peilungen in Schleswig und Bad Aibling verfügen jeweils über einen Personalbestand von 25 Soldaten, Unteroffizieren, Offizieren und Zivilbeschäftigten.

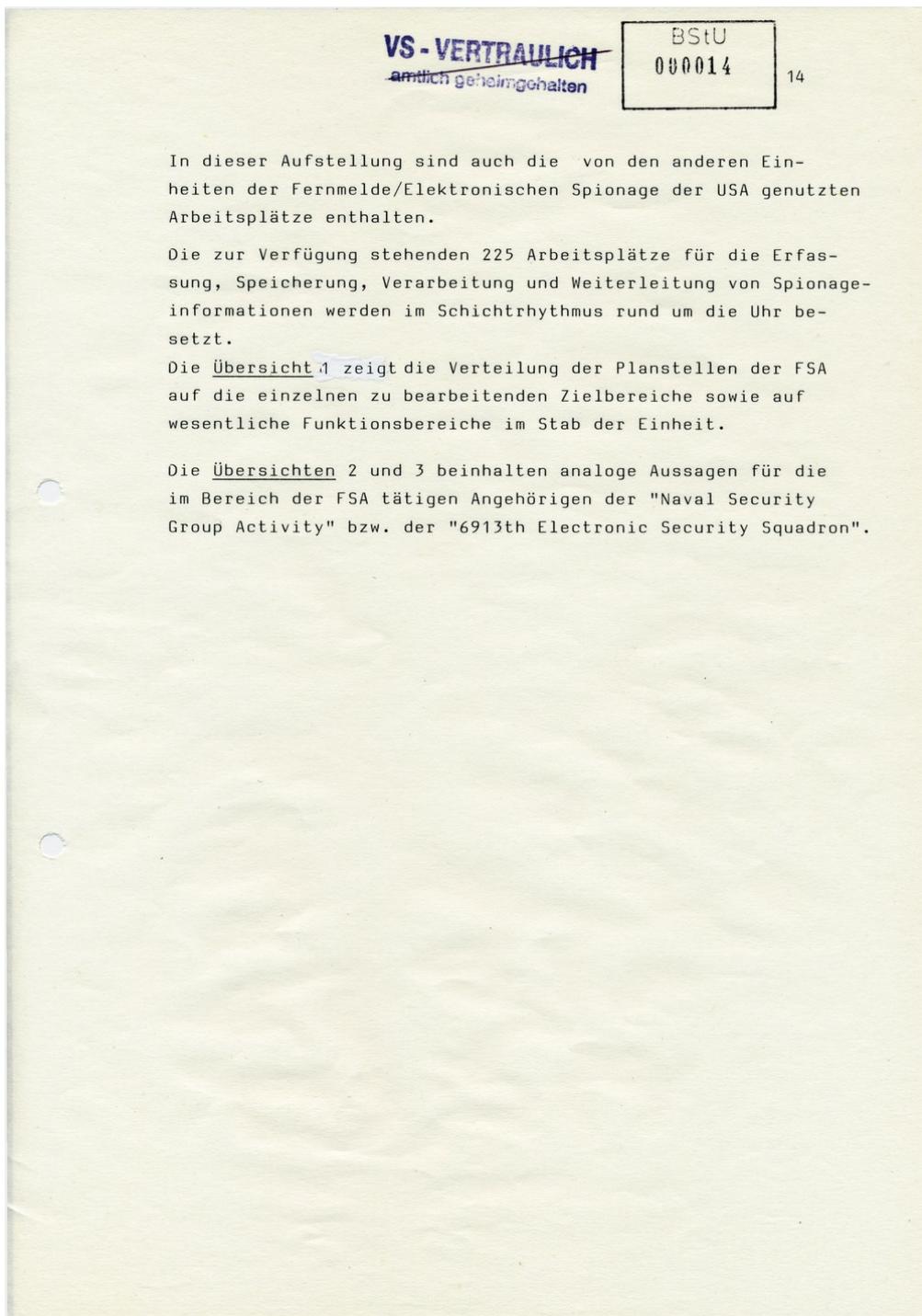
Somit ergibt sich für die in Augsburg stationierten Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA folgende Gesamtpersonalübersicht:

Einheit	Planstellen
FSA (USM-44)	1790
DF Detachment Schleswig (USM-44 A)	25
DF Detachment Bad Aibling (USM-44 F)	25
Naval Security Group Activity (USN-22)	65
6913. Electronic Security Squadron (USA-53)	140
gesamt	2045

Dem operativen Bereich der FSA stehen insgesamt 225 Arbeitsplätze zur Verfügung, die sich wie folgt auf die einzelnen Funktionsbereiche verteilen:

Erfassungsplätze	130
Verarbeitungsplätze	75
Arbeitsplätze für die Operationsführung	20.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der INSCOM und der USAFSA



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 885, BL 1-14

Blatt 14